

„Gänsehaut für die Rotkreuzseele“

Die Schlacht von Solferino vor 150 Jahren war die Entscheidungsschlacht im Sardinischen Krieg zwischen dem Kaisertum Österreich und dem Königreich Piemont-Sardinien und dessen Verbündeten Frankreich unter Napoléon III.

Der Anblick des Schlachtfeldes nach dem Kampf, mit vielen Toten und Verwundeten, die nach Hilfe schrieben, inspirierte Henry Dunant zur Gründung einer Hilfsorganisation die die Verwundeten beider Parteien versorgte, das Rote Kreuz.

Im Gedenken an die Schlacht findet jährlich am Samstag nach dem 24. Juni ein ca. 10 Km langer Fackelumzug (ital. Fiaccolata) statt. Auf Grund des besondern Datums viel dieses Jahr der Zug besonders groß aus. Man schätzt über 10 000 Teilnehmer. Untergebracht waren sie in Hotels des Umlandes und in zwei riesigen Zeltstädten. Einer der Teilnehmer war in diesem Jahr der RKB (Rotkreuzbeauftragter) des KV Bielefeld, Bernd-Rainer Knepper. Mit ihm, in dem freundlicherweise vom DRK OV Sennestadt zur Verfügung gestellten Fahrzeug, fuhren die Bezirksrotkreuzleiterin Cäcilia Reuter, der Rotkreuzbeauftragte von Paderborn, Helmut Westermilies und die Rotkreuzleiterin Ulrike Fischbach aus Delbrück mit. Ihr gemeinsames Resume ist in dem Satz zusammengefasst: „Gänsehaut für die Rotkreuzseele“. So ging der mehrstündige Lauf ohne Alkohol, ohne Komplikationen in einer unheimlich lockeren und entspannten Atmosphäre vor sich.

Das Ende bildete ein großes Feuerwerk über den Ort Solferino.

Impressionen aus Solferino können in der Foto-Galerie angesehen werden.

Bernd-Rainer Knepper
Rotkreuzbeauftragter